

EIGENBETRIEB ABWASSER DER STADT WEHR



**Jahresabschluss
für das Wirtschaftsjahr
2020**

Inhaltsverzeichnis

Feststellungsbeschluss	3
Rechtliche Verhältnisse.....	5
Lagebericht u. Erläuterungen.....	7
Bilanz	13
Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
Erfolgsübersicht	17
Anhang.....	19
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	23

FESTSTELLUNG

des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg
sowie des Eigenbetriebsgesetzes

der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang)
der Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang- des Eigenbetriebs

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	EUR
1.1.	Bilanzsumme	17.206.732,65
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	15.672.817,45
	das Umlaufvermögen	1.533.915,20
	den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	434.475,98
	die empfangenen Ertragszuschüsse	3.280.606,60
	die Rückstellungen	1.634.686,18
	die Verbindlichkeiten	11.856.963,89
1.2.	Jahresergebnis	61.771,34
1.2.1.	Summe der Erträge	2.540.400,82
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	2.478.629,48
2.	Behandlung des Jahresgewinnes	61.771,34
	Behandlung des Jahresgewinns	61.771,34
	ist	
	a) auf neue Rechnung vorzutragen mit	61.771,34
3.	Verwendungen der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die im Haushaltsjahr 2020 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden
genehmigt. Sie sind durch Mehreinnahmen und Ausgabeersparungen gedeckt.

Wehr, den.....

.....
Andrea Frommherz, kfm. Betriebsleiterin

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.10.2020 den Jahresabschluss 2020 festgestellt.

Wehr, den.....

.....
Andrea Frommherz, kfm. Betriebsleiterin

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Abwasser der Stadt Wehr
Anschrift	Postfach 1280 79657 Wehr
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb beseitigt und reinigt das Abwasser im Stadtgebiet.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr
Stammkapital	0 EUR
Betriebsleitung	Die Betriebsleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern mit der Bezeichnung Kaufmännischer Betriebsleiter und Technischer Betriebsleiter. Kaufmännischer Betriebsleiter ist die stellvertretende Rechnungsamtsleiterin, technischer Betriebsleiter ist der Betriebsleiter der Kläranlage.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 21. März 2017.

Lagebericht und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Abwasser der Stadt Wehr

I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr wurde zum 01.01.2017 mit der Übernahme der Kanalisation gegründet. Im ersten Betriebsjahr erfolgte der Kauf der Kläranlage und des ehemaligen Industriesammlers. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Beseitigung und Reinigung der Abwässer im Stadtgebiet. Die Stadt Wehr ist nach den §§ 56 WHG, 46 Abs. 1 und 2 WG BaWü i.v. mit § 2 GemO zur Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet verpflichtet. Hinsichtlich der Kalkulation der Abwassergebühren gilt das Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG).

Der Eigenbetrieb wird als Sonderrechnung außerhalb des Gemeindehaushaltes geführt. Die Betriebsform ist im Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und in der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) geregelt, wobei im Wesentlichen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches anzuwenden sind. Nach diesen Vorschriften sind für die Eigenbetriebe eigene Wirtschaftspläne aufzustellen und am Jahresende separate Jahresabschlüsse zu fertigen.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde vom Gemeinderat am 17.12.2019 mit Einnahmen und Ausgaben im Erfolgsplan von je 2.482.300 EUR und Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan von je 4.263.400 EUR beschlossen.

Das Jahresergebnis 2020 des Eigenbetriebs schließt mit einem Gewinn in Höhe von 61.771,34 EUR und einer Bilanzsumme von 17.206.732,65 EUR ab.

II. Erfolgsplan; Erträge und Aufwendungen

1. Gebührenüberschüsse

Der Eigenbetrieb Abwasser darf gemäß dem Kommunalen Abgabengesetz (KIAG) keine Gewinne ausweisen. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Wirtschaftsjahres ergeben, sind innerhalb von fünf Jahre auszugleichen (§ 9 Abs. 2 KAG)

Grundlage der Gewinnermittlung ist die Gebührenkalkulation mit den Zahlen des Jahresabschlusses. Da im Jahresabschluss die tatsächlichen Zinsaufwendungen berücksichtigt werden, in der Gebührenkalkulation jedoch mit den kalkulatorischen Zinsen gerechnet werden muss, ergibt sich eine Differenz zwischen dem Gewinn/Verlust nach HGB und nach der Gebührenkalkulation (KAG). Der nach der Gebührenkalkulation ermittelte Gewinn/Verlust wird in der G+V und der Bilanz ausgewiesen. Die Gebührenüberschüsse sind als Rückstellungen zu buchen und erscheinen in der G+V, der Erfolgsübersicht und der Bilanz. Sie sind als Verbindlichkeit anzusehen. Die Gebührenüberschüsse sind innerhalb einer Fünfjahresfrist auszugleichen.

Die Rückstellungen werden analog der Gebührenkalkulation aufgelöst und führen somit zu Erträgen im Erfolgsplan.

Die Gebührenüberschüsse 2020 betragen in Summe 232.559,93 EUR, wobei auf die Klärung 211.957,28 EUR und auf den Kanal 20.602,65 EUR fallen. Diese Gebührenüberschüsse werden in den nächsten Jahren aufgelöst und kommen so den Gebührenzahlern zu Gute. Zum 31.12.2020 summieren sich die Gebührenüberschüsse auf insgesamt 1.617.286,18 EUR.

2. Erträge

2.1 Umsatzerlöse

a.) Betriebssparte Klärung

Die Umsatzerlöse der Kläranlage beliefen sich in Summe im Wirtschaftsjahr 2020 auf rund 1.331 Tsd. EUR. Darin enthalten sind auch die anteiligen Erstattungen aus der Niederschlagswassergebühr und der Straßentwässerung.

b.) Betriebssparte Kanal

Die Umsatzerlöse aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr und dem anteiligen Straßentwässerungsanteil 2020 ergaben insgesamt rund 620 Tsd. EUR.

2.2 Sonstige Einnahmen

Unter die sonstigen betrieblichen Erträge fallen die Auflösungen der erhaltenen Beiträge, Zuschüsse und Gebührenüberschüsse. Die Erträge für die Kanalisation belaufen sich auf rd. 229 Tsd. EUR, für die Kläranlage auf rd. 360 Tsd. EUR. Erträge in Höhe von rd. 66 Tsd. EUR für die Auflösung der Investitionsumlagen aus der Übernahme des Zweckverbands sind darin einbezogen. Die aufgelösten Gebührenüberschüsse sind ebenfalls in diesen Beträgen enthalten: die Kläranlage vereinnahmt 164 Tsd. EUR für das Jahr 2019, die Kanalisation 141 Tsd. EUR.

3. Aufwendungen

a.) Betriebssparte Klärung

Die laufenden Aufwendungen der Betriebssparte Klärung belaufen sich auf rd. 921 Tsd. EUR und liegen damit um rund 136 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Die Personalkosten betragen rd. 366 Tsd. EUR, was nahezu einer Punktlandung entspricht. Weitere große Positionen stellen mit 91 Tsd. EUR die Energiekosten, mit 45 Tsd. EUR die Chemikalien, mit 33 Tsd. EUR Versicherungen, mit 40 Tsd. EUR der Verwaltungskostenbeitrag und mit 180 Tsd. EUR die Schlammensorgungskosten dar.

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen bilden mit rd. 444 Tsd. EUR die größte Ausgabengruppe.

Einsparungen ergaben sich hauptsächlich aus dem Bereich der Materialdirekt- und Fremdleistungen; es konnten nicht alle geplanten Maßnahmen vergeben bzw. abgeschlossen werden.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die laufenden Aufwendungen der Betriebssparte Kanalisation belaufen sich auf rund 279 Tsd. EUR und liegen damit rund 42 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Da die Kanalnetzbefahrung im Gebiet 6 (Meierhof und Au) in 2019 nicht vollständig abgeschlossen werden konnte, wurden Teile der Arbeiten für rd. 33 Tsd. EUR in 2020 durchgeführt. Die Befahrung für das Gebiet 7 (Breitmatt – Niedermatt – Lind – Klosterhof – Klostermatt – Fischbühl – Frankenmatt) war mit 55 Tsd. EUR im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Insgesamt wurden dafür rd. 45 Tsd. EUR verwendet.

Für die Sanierung schadhafter Einzelstellen im Kanalnetz Gebiet 5 (Brunnmatt, Habiken, Enkendorf, Bündtenfeld und Egerten) waren 120 Tsd. EUR im Wirtschaftsplan veranschlagt. Rd. 41 Tsd. EUR konnten für diese Reparaturen eingesetzt werden, die restlichen Arbeiten mussten in 2021 geschoben werden. Für rd. 15 Tsd. EUR wurden Reparaturen an verschiedenen anderen Kanalabschnitten durchgeführt.

Weitere größere Unterhaltungsmaßnahmen waren die Durchführung der Rattenbekämpfung mit rd. 12 Tsd. EUR, Spülarbeiten mit rd. 11 Tsd. EUR und die Beseitigung von Altlasten im Bereich der Breitmattstraße in Höhe von rd. 36 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen auf die Sachanlagen bilden mit rd. 315 Tsd. EUR die größte Ausgaben-
gruppe. Die Zinsen für Darlehen bilden mit rd. 218 Tsd. EUR eine weitere große Ausgabe-
position

III. Vermögensplan; Bilanz

1. Investitionen

a.) Betriebssparte Klärung

Die in der Betriebssparte Klärung im Jahr 2020 getätigten Investitionen aus dem operativen
Geschäft summieren sich auf insgesamt rd. 20 Tsd. EUR: ein Sandcontainerplatz wurde
hergestellt, ein Kippbehälter für Sand, ein PC und ein Probenehmer wurden angeschafft.
Außerdem wurden Vorarbeiten für die Anschaffung der mechanischen
Überschussschlammeindickung (MÜSE), die in 2021 beschafft werden soll, geleistet.

Fertiggestellt wurden für insgesamt 96.595,43 EUR die Schlammsiebanlage und für 17.648,88
EUR zwei Primärschlammumpen. Haushaltsmittel dafür waren im Wirtschaftsjahr 2019 für
insgesamt 130 Tsd. EUR eingestellt. Entsprechende Haushaltsreste wurden in Wirtschaftsjahr
2020 übertragen, wovon rd. 28 Tsd. EUR in 2020 abgerufen wurden.

Schlussabgerechnet werden konnte die seit 2017 geplante und gebaute
Klärschlammfaulungsanlage. Insgesamt waren 2.600 Tsd. EUR bereitgestellt. Mit 2.594.663,77
EUR konnte die Anlage ins Anlagevermögen 2020 übernommen werden. Rund 754 Tsd. EUR
wurden davon im Wirtschaftsjahr 2020 abgerufen.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die Investitionen im Bereich der Kanalisation belaufen sich auf rd. 284 Tsd. EUR. Als größte
Einzelmaßnahmen wurden für die Sanierung des Kanals in der Breitmattstraße rd. 65 Tsd. EUR
aufgewendet, für den Weiterbau im Wirtschaftsjahr 2021 wurden insgesamt 204.500 EUR
Haushaltsreste übertragen. Für die Inlinersanierung im Gebiet 5 wurden rd. 183 Tsd. EUR
investiert, Kanalhausanschlüsse wurden für rd. 12 Tsd. EUR neu gebaut. Die Kanalisation der
inneren Erschließung der Rossmatt schlägt mit knapp 14 Tsd. EUR zu Buche. Für den
Regenüberlauf Basler Straße sind erste Honorarrechnungen in Höhe von rd. 3 Tsd. EUR
angefallen, 150 Tsd. EUR Haushaltsrest wurden für den entsprechenden Umbau in den
Wirtschaftsplan 2021 übertragen.

Die einzelnen Summen der verschiedenen Anlagegruppen und die verschiedenen Verände-
rungen des Anlagevermögens können in dem beigefügten Anlagenachweis detailliert nachvoll-
zogen werden.

2. Verschuldung

Der Schuldenstand der **Betriebssparte Klärung** setzt sich wie folgt zusammen:

am Kreditmarkt

Stand am 01.01.2020	81.915,10 EUR
Darlehensaufnahme 2020	1.000.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2020 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2020	<u>60.000,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2020	1.021.915,10 EUR

Trägerdarlehen	
Stand am 01.01.2020	1.435.652,70 EUR
Darlehensaufnahme 2020	0,00 EUR
Darlehensaufnahme 2020 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2020	<u>24.000,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2020	1.411.652,70 EUR
Schuldenstand 31.12.2020 gesamt Betriebssparte Klärung	2.433.567,80 EUR

Der Schuldenstand der **Betriebssparte Kanalisation** setzt sich wie folgt zusammen:

am Kreditmarkt	
Stand am 01.01.2020	3.091.203,74 EUR
Darlehensaufnahme 2020	134.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2020 (Umschuldung)	366.000,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	366.000,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2020	<u>306.134,29 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2020	2.919.069,45 EUR

Trägerdarlehen	
Stand am 01.01.2020	5.221.399,38 EUR
Darlehensaufnahme 2020	0,00 EUR
Darlehensaufnahme 2020 (Umschuldung)	0,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2020	<u>0,00 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2020	5.221.399,38 EUR
Schuldenstand 31.12.2020 gesamt Betriebssparte Kanal	8.140.468,83 EUR

Der Schuldenstand des gesamten Eigenbetriebs:	
Stand am 01.01.2020	9.830.170,92 EUR
Darlehensaufnahme 2020	1.134.000,00 EUR
Darlehensaufnahme 2020 (Umschuldung)	366.000,00 EUR
Tilgungen (Umschuldung)	0,00 EUR
Ordentliche Tilgungen 2020	<u>756.134,29 EUR</u>
Schuldenstand 31.12.2020	10.574.036,63 EUR

3. Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2020

Nach § 12 Abs.2 Abs. 2 kann bei Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen werden. Darunter fallen Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, was auf die Abwasserbeseitigung zutrifft.

Weitere Informationen zu den gebildeten Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und weitere ergänzende Angaben können den Ausführungen im Anhang entnommen werden.

IV. Zusammenfassung und Ausblick

a.) Betriebssparte Klärung

Am 26.09.2017 hat der Gemeinderat der Stadt Wehr den Grundsatzbeschluss zum Bau der **Klärschlammfaulungsanlage** gefasst. Die Inbetriebnahme erfolgte im März 2020. Nach einigen Wochen der Eingewöhnungsphase konnten bereits die erhofften Einsparungen vermeldet werden. Die Strom-, Gas und Schlammentsorgungskosten verringerten sich planmäßig.

Bereits jetzt mussten die Weichen für das nächste große Projekt gestellt werden: Bis zum Jahr 2029 müssen die Betreiber von Kläranlagen die **Rückgewinnung von Phosphor** aus dem Klärschlamm sicherstellen. Bis Ende 2023 muss dem Landratsamt ein Konzept vorgelegt werden, aus dem hervorgeht, mit welchem Verfahren der Phosphor zurückgewonnen werden soll. Dazu hat der Gemeinderat am 08.06.2020 die Grundsatzentscheidung getroffen, dass die Klärschlammmentsorgung auch unter dem Aspekt der P-Rückgewinnung weiterhin europaweit auf dem freien Markt ausgeschrieben werden soll.

Die Betriebssparte Klärung schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 70.133,47 EUR ab.

b.) Betriebssparte Kanalisation

Die Betriebssparte Kanalisation schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Verlust in Höhe von 8.362,13 EUR ab.

Größte Einzelmaßnahme in der Betriebssparte Kanalisation ist weiterhin die Sanierung der Breitmattstraße (BA III) mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von knapp 345 Tsd. EUR.

Im Bereich der Sonderbauwerke sind verschiedene Maßnahmen notwendig. Neben dem Umbau zweier Regenüberläufe ist hier noch der Einbau von Messtechnik in den Regenüberlaufbecken (RÜB) zu erwähnen.

Die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung (Sanierung schadhafter Einzelstellen im Kanalnetz) wird auch weiterhin einen Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich der Kanalisation darstellen. Für den Einbau von Inlinern und Reparaturarbeiten werden im Vermögens- und Erfolgsplan regelmäßig jeweils sechsstellige Beträge bereitgestellt.

Die **Gebührenüberschüsse** des Eigenbetriebs sind in der Bilanz als Rückstellungen dargestellt und sind innerhalb fünf Jahre aufzulösen. Dadurch erhöhen sich die Erträge der nächsten Jahre, evt. künftig notwendige Gebührensteigerungen können moderat erfolgen, sprunghafte Erhöhungen werden vermieden.

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE	31.12.2020	01.01.2020	31.12.2020	01.01.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
PASSIVSEITE				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Bauten	4.236.497,00	1.997.044,00		0,00
2. Grundstücke ohne Bauten	526.911,64	526.911,64		0,00
3. Abwassersammlungsanlagen (KANÄLE)	10.434.594,81	10.494.877,27		383.516,00
4. Außenanlage	5.072,00	6.529,00		
5. Technische Anlagen und Maschinen	284.344,00	198.188,00		8.571,13
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	181.338,00	220.275,00		46.366,51
7. Anlagen im Bau	4.060,00	1.927.266,63		
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	0,00	434.475,98	438.453,64
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>434.475,98</u>	<u>438.453,64</u>
IV. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	1.634.686,18	1.689.726,25
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.634.686,18</u>	<u>14.200,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302.055,43	154.909,29	3.940.984,55	3.173.118,84
*) 0 EUR				
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	7.780.808,91	8.142.032,19
*) 0 EUR				
3. Forderungen an die Stadt	1.231.859,77	1.582.920,11	6.633.052,08	6.633.052,08
*) 0 EUR				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.147.756,83	1.147.756,83
*) 0 EUR				
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.826,00</u>	<u>0,00</u>
C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	0,00	0,00	17.206.732,65	17.108.920,94
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.206.732,65</u>	<u>17.108.920,94</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

		EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1.	Umsatzerlöse		1.951.118,06		1.906.743,83
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3.	sonstige betriebliche Erträge		<u>589.282,76</u>		<u>494.147,83</u>
				2.540.400,82	2.400.891,66
4.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	179.780,39			254.579,99
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>443.663,97</u>	623.444,36		336.001,72
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	285.930,90			277.621,37
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 24.124,11 EUR	<u>80.551,22</u>	366.482,12		78.200,70
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen		783.545,11		652.986,44
	sonstige betriebliche Aufwendungen				
7.	a) sonstige	210.473,31			172.235,38
	b) Gebührenüberschüsse aus lfd. Jahr	<u>232.559,93</u>	443.033,24		341.275,65
				2.216.504,83	
8.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0,00</u>		3.748,57
				0,00	
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>262.012,65</u>	<u>245.260,47</u>
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			61.883,34	46.478,51
12.	sonstige Steuern		<u>112,00</u>	112,00	112,00
13.	Jahresergebnis			<u><u>61.771,34</u></u>	<u><u>46.366,51</u></u>
	Nachrichtlich Behandlung des Jahresgewinns				
b)	auf neue Rechnung vorzutragen mit		61.771,34		

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen					Aktivierte Eigenleistungen EUR
		Verwaltung und Vertrieb EUR	Sonstige EUR	Klärung EUR	Kanalisation EUR		
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	623.444,36	0,00	0,00	417.188,02	206.256,34	0,00	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Personalaufwand	366.482,12	0,00	0,00	366.482,12	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	783.545,11	0,00	0,00	443.829,59	339.715,52	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.012,65	0,00	0,00	44.295,39	217.717,26	0,00	0,00
5. Steuern (soweit nicht anderweitig auszuweisen)	112,00	0,00	0,00	112,00	0,00	0,00	0,00
6. Konzessions- und Weegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Andere betriebliche Aufwendungen	210.473,31			137.496,97	72.976,34	0,00	0,00
7.a Andere betriebliche Aufwendungen	232.559,93			211.957,28	20.602,65		
7.b Gebührenüberschüsse aus lfd. Jahr							
8. Summe 1 - 8	2.478.629,48	0,00	0,00	1.621.361,37	857.268,11	0,00	0,00
9. Umlage der Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Spalten 3 u. 4 Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Leistungs- Zurechnung (+) ausgleich der Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 11	2.478.629,48	0,00	0,00	1.621.361,37	857.268,11	0,00	0,00
12. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	2.540.400,82	0,00	0,00	1.691.494,84	848.905,98	0,00	0,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	2.540.400,82	0,00	0,00	1.691.494,84	848.905,98	0,00	0,00
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	61.771,34	0,00	0,00	70.133,47	-8.362,13	0,00	0,00
15. Finanzerträge	0,00						
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag (+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)							

ANHANG

für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Beseitigung und Reinigung des Abwassers der Stadt Wehr werden auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Sie unterliegen damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 06.11.2018 beschlossen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei Eigenleistungen für selbsterstellte Anlagen wurden angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge des Wirtschaftsjahres wurden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800,00 EUR sind voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden.

Ertragszuschüsse werden für die Klärung und die Kanalisation erhoben und jährlich erfolgswirksam aufgelöst.

Bei sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In der Schlussbilanz des Zweckverbands Kläranlage Wehr wurden insgesamt 620.780,00 EUR passive Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionsumlagen der Verbandspartner) übernommen. Diese wurden als Rücklagen passiviert und werden jährlich aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz –Aktiva

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

Erwähnenswert ist der Zugang der Klärschlammfaulungsanlage in Höhe von insgesamt 2.594.663,77 EUR auf der Kläranlage Wehr. Die komplette Sanierung des Kanals in der Breitmattstraße ist die größte Einzelmaßnahme der Betriebssparte Kanalisation im Wirtschaftsjahr. In den Jahren 2018 und 2019 wurden bereits 553.145,84 EUR für diese Maßnahme ausbezahlt. Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden weitere 65.230,05 EUR in den Kanalbau Breitmattstraße investiert.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegen die Gemeinde entsprechen dem Kassenbestand der Betriebssparte Kanalisation.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz –Passiva

a) Rücklagen

Der Zweckverband Kläranlage Wehr hat in seinem Jahresabschluss 2016 passivierte Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von 620.780 EUR aus Investitionsumlagen der Verbandspartner ausgewiesen. Diese wurden in Höhe der Abschreibungen aufgelöst. Diese PRAP sind zukünftig in der Bilanz des Eigenbetriebs als Rücklagen zu behandeln und jährlich aufzulösen. Der Stand zum 31.12.2020 beträgt 317.767 EUR

b) Gewinn/Verlust

Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 116.708,98 EUR, wovon die Betriebssparte Kanalisation einen Verlustvortrag in Höhe von 71.033,17 EUR und die Betriebssparte Klärung einen Gewinnvortrag in Höhe von 187.742,15 EUR vorzuweisen haben.

c) Ertragszuschüsse

Zuschüsse sind für die Betriebssparte Kanal (532.822 EUR) und der Betriebssparte Klärung (578.255 EUR) für insgesamt 1.111.077 EUR passiviert. Die Abwasserbeiträge in Höhe von 2.169.529,60 EUR sind ausschließlich der Kanalisation zuzuschreiben.

d) Rückstellungen

Der Stand der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse stellt sich zum 31.12.2020 folgendermaßen dar:

Gebührenüberschüsse 2012-2019 zum 01.01.2020	1.689.726,25 EUR
Auflösung 2020	- 305.000,00 EUR
Gebührenüberschüsse 2020	+ <u>232.559,93 EUR</u>
Stand 31.12.2020	1.617.286,18 EUR

In der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2020 bis 2022 wurden Gebührenüberschüsse in Höhe von insgesamt 1.233.000 EURO aufgelöst, wobei auf die Schmutzwassergebühr 385.000 EUR, die Niederschlagswassergebühr 218.000 EUR und die Klärgebühr 630.000 EUR fielen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Aufwendungen für nicht genommene Urlaubstage einschließlich Überstunden mit 11.000 EUR und Prüfungsrückstellung in Höhe von 6.400 EUR.

e) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Stand 31.12.2020 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	3.940.984,55	0	302.165,10	3.638.819,45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.344,43	121.344,43	0	0
Verbindlichkeiten gegen- über Stadt (Trägerdarlehen)	6.633.052,08	0	0	6.633.052,08

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten enthalten auch den Kassenbestand der Betriebsparte Klärung.

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 13.826 EUR sind der Verrechnung der Abwasserabgabe 2017 bis 2019 zuzuordnen.

Für das Jahr 2020 wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde Darlehensaufnahmen in Höhe von 960.000 EUR genehmigt. Diese Kreditermächtigung wurde in 2020 nicht vollständig in Anspruch genommen und wird in Höhe von 500.000 EUR in Folgejahr übertragen.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Zusammensetzung der Umsatzerlöse

	EUR
Kläergebühr	1.217.857,86
Niederschlagswassergebühr	251.739,88
Schmutzwassergebühr	253.682,28
Straßenentwässerung	227.838,04
Sonstige Erträge und Umsatzerlöse	41.214,47
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	243.068,29
Auflösung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren	<u>305.000,00</u>
Summe	<u>2.540.400,82</u>

Die Kläergebühr betrug 1,57 EUR pro Kubikmeter, die Kanalgebühr 0,36 EUR pro Kubikmeter und die Niederschlagswassergebühr 0,31 EUR pro Quadratmeter gebührenrelevante Fläche. Die Gebührensätze ergeben sich aus der dreijährigen Gebührenkalkulation 2020 – 2022. Die Schmutzwasser-Menge Kanal wurde mit 704.673 m³, die Schmutzwasser-Menge Kläranlage mit 767.132 m³ und die versiegelte Fläche mit 812.064 m² angesetzt.

In den sonstigen Erträgen sind die Erstattungen zur Abwasserabgabe 2017-2019 in Höhe von 30.088,33 EUR sowie eine Beitragsrückerstattung von Versicherungen in Höhe 6.301,87 EUR enthalten.

b) Sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Hier sind u.a. der Verwaltungskostenbeitrag enthalten, die der Eigenbetrieb Abwasser an die Stadt Wehr bezahlt (2020 insgesamt 88.615,00 EUR) sowie Versicherungen (2020 insgesamt 35.655,46 EUR)

c) Zinsaufwand

Der Zinsaufwand enthält Zinsen in Höhe von insgesamt 262.012,65 EUR, wobei 199.351,56 EUR auf Trägerdarlehen bei der Stadt Wehr entfallen.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Nach der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebs der Gemeinderat, die Betriebsleitung und der Bürgermeister.

2. Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 5,2 Personen im Bereich der Kläranlage. Arbeiten für den Eigenbetrieb erledigen im Übrigen Mitarbeiter der Technischen Dienste. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme dem Betrieb belastet.

3. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 61.771,34 EUR ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Wehr, den 12.10.2021

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Wehr

.....
Andrea Frommherz
Kaufmännische Betriebsleiterin

.....
Frank Lückfeldt
Technischer Betriebsleiter

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens (1.1.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	01.01.2020	--	31.12.2020	01.01.2020	Zugang	Abgang	31.12.2020	31.12.2020	01.01.2020	Absch.-satz	durchschnittlicher	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	v.H.
I. Klärung												
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Grundstücke mit Bauten	2.769.398,32	2.603.885,88	5.373.284,20	772.354,32	364.432,88	0,00	1.136.787,20	4.236.497,00	1.997.044,00	6,8	78,8	
3. Grundstücke ohne Bauten	438.390,88	0,00	438.390,88	0,00	0,00	0,00	0,00	438.390,88	438.390,88	0,0	100,0	
4. Aussenanlage	10.900,00	0,00	10.900,00	4.371,00	1.457,00	0,00	5.828,00	5.072,00	6.529,00	13,4	46,5	
5. Technische Anlagen und Maschinen	317.755,50	119.090,02	436.845,52	119.567,50	32.934,02	0,00	152.501,52	284.344,00	198.188,00	7,5	65,1	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	345.428,79	1.900,69	347.329,48	128.860,79	45.005,69	0,00	173.866,48	173.463,00	216.568,00	13,0	49,9	
	3.881.873,49	2.724.876,59	6.606.750,08	1.025.153,61	443.829,59	0,00	1.468.983,20	5.137.766,88	2.856.719,88	6,7	77,8	
II. Kanalisation												
1. Grundstücke mit Bauten	88.520,76	0,00	88.520,76	0,00	0,00	0,00	0,00	88.520,76	88.520,76	0,0	100,0	
2. Abwassersammlungsanlagen	11.409.384,85	278.676,44	11.663.236,02	926.222,58	313.765,63	0,00	1.239.988,21	10.423.247,81	10.483.162,27	2,7	89,4	
3. Abwassersammlungsanlage -Indust	12.451,91	0,00	12.451,91	736,91	368,00	0,00	1.104,91	11.347,00	11.715,00	3,0	91,1	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.279,46	4.924,62	10.204,08	1.572,46	756,62	0,00	2.329,08	7.875,00	3.707,00	7,4	77,2	
	11.515.636,98	283.601,06	11.774.412,77	928.531,95	314.890,25	0,00	1.243.422,20	10.530.990,57	10.587.105,03	2,7	89,4	
III. Anlagen im Bau												
1. Klärschlammfällungsanlage Klärung	1.840.681,88		1.840.681,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.840.681,88	#DIV/0!	#DIV/0!	
2. Schlammsiebanlage	72.262,75		72.262,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.262,75			
3. Primärschlammumpfen	14.322,00		14.322,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.322,00			
4. IMUSE	0,00	4.060,00	4.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.060,00	4.060,00			
	1.927.266,63		1.931.326,63	0,00	0,00	0,00	0,00	4.060,00	1.927.266,63	#DIV/0!	#DIV/0!	
IV. Finanzanlagen												
Beteiligungen												
Zweckverband Kläranlage Wehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Anlagevermögen insgesamt	17.324.777,10	3.008.477,65	18.381.162,85	1.956.151,90	758.719,84	0,00	2.712.405,40	15.672.817,45	15.371.091,54	4,1	85,3	